

Imposante Mäusebussard-Dame wird zur Jubilarin!



Mäusebussard-Weibchen mit Betreuer Reinhard Osterkorn. © H. Kurz

Anfang Oktober brachten couragierte Vogelfreunde ein diesjähriges Mäusebussard-Weibchen mit einem Schädel-Hirn-Trauma und einer halbseitigen Körperlähmung in die Tierschutzstelle-Tierheim Freistadt. Offensichtlich ist der Greifvogel aus St. Oswald bei Freistadt kollidiert und verdankt sein Leben der optimal funktionierenden Rettungskette.

Es dauerte nicht lange und der stattliche Vogel mit über 1.000 Gramm Körpergewicht landete in der Greifvogel- und Eulenschutzstation OAW des Naturschutzbundes Oberösterreich in Linz/Ebelsberg, in der Obhut von Betreuer Konsulent Reinhard Osterkorn, der die Diagnose stellte und bestens für ihn sorgte.

Nach erfolgreicher Rehabilitation und Aufbauflugtraining in einer der modernsten Stationen Österreichs kann der Greifvogel bald wieder in die Freiheit entlassen werden.

Jubilarin trägt den 1.000sten Ring!

Seit 2014 werden in der Greifvogel- und Eulenschutzstation OAW des Naturschutzbundes Oberösterreich alle Kurzzeitpflinglinge mit einem Aluring der Österreichischen Vogelwarte am rechten Bein markiert, vermessen und gewogen, bevor sie wieder in ihr zweites Leben starten. Mit Hilfe dieser standardisierten Arbeitsmethode, die weltweit angewandt wird, gab es seitdem schon unzählige Rückmeldungen zum Verbleib der Pflinglinge.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Beringung der letzten acht Jahre zeigen einmal mehr die Gefahren für die Vögel durch Menschenhand. Eine der häufigsten Todesursachen bei Vögeln wird leider immer noch unterschätzt: Tod im Straßenverkehr und Anprall an Glasscheiben!



Diesjähriges Mäusebussard-Weibchen. © H. Kurz

Mäusebussarde können in freier Wildbahn mehr als 28 Jahre alt werden!

Schon bald wird die vollständig genesene junge Mäusebussard-Dame in der Nähe der Fundstelle ausgewildert und die wiedererlangte Freiheit genießen. Möge sie unbeschadet ein langes Greifvogel-Dasein führen!

Naturbeobachter-Tipp

Der Mäusebussard überwintert bei uns, wandert aber teilweise nach Süden ab. Zusätzlich gibt es einen starken Zuzug aus nördlicheren Gebieten. Gerne können fotografisch dokumentierte Mäusebussard-Beobachtungen auf unserer [Naturbeobachtungs-Plattform](#) gemeldet werden. Sie tragen dadurch zum Wissensstand dieser Vogelart bei.

Mehr Informationen zur Greifvogel- und Eulenschutzstation OAW des Naturschutzbundes finden Sie [hier](#).

Möchten Sie Pate/Patin eines Dauerpfleglings werden? Wie das geht, lesen Sie [hier](#).